GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst,

die notfallmedizinische Versorgung stellt heute mehr denn je ein Kernelement der staatlichen Daseinsvorsorge und eine zentrale Säule unseres Gesundheitswesens dar. Es ist daher nur folgerichtig. ihre weitere Entwicklung nicht nur genau zu beobachten, sondern sie vor allem auch aktiv zu gestalten.

Das Programm des 15. Notfallmedizinischen Landessymposiums Rheinland-Pfalz, zu dem wir Sie am 28. September 2019 ab 9 Uhr sehr herzlich in den Saal des Sanitätsdienstes nach Koblenz einladen möchten, greift diesen Leitgedanken in drei Themenblöcken auf:

Der erste Themenblock befasst sich daher mit aktuellen Vorgängen aus dem Bereich des Rettungsdienstes. Unter anderem wird der Entwurf des neuen Rettungsdienstgesetzes vorgestellt und die zunehmende Gewalt gegen Rettungsdienstmitarbeiter thematisiert. Es folgt eine Diskussion über die verschiedenen Anwendungsformen von Intensivtransportwagen.

Im zweiten Themenblock geht der Präsident des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf den Aufbau und die Struktur des Bevölkerungsschutzes in der Bundesrepublik Deutschland ein, bevorin einem zweiten Vortrag die Anforderungen an das gesundheitliche Management in CBRN-Lagen (Chemisch, Biologisch, Radiologisch, Nuklear) dargelegt werden. Diese beiden Vorträge verdeutlichen, dass der Rettungsdienst eine wesentliche Säule der allgemeinen Gefahrenabwehr ist, die über das Feld der "klassischen" Notfallrettung hinausgeht.

Dieser Umstand wird in dem zweiten Teil dieses Themenblocks wieder aufgegriffen. Die Versorgung mit Blutkonserven im Katastrophenfall wird aufgezeigt. Die Berufsfeuerwehr Koblenz erläutert die regionale Versorgung am Beispiel einer Langzeitkatastrophenlage. Im letzten Vortrag des Blockes wird das MANV-Modul (Massenanfall von Verletzten) vorgestellt, das die Zusammenarbeit der einzelnen Akteure aus Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr bei Großschadenslagen beispielhaft erläutert.

Der abschließende Themenblock bietet einen Ausblick auf potentiell zukünftige Einrichtungen und Maßnahmen für den Rettungsdienst. So wird unter anderem über invasive Maßnahmen am Unfallort oder ein Tele-Strokenetzwerk diskutiert.

Wir hoffen, mit diesem vielfältigen und spannenden Programm auch Ihr Interesse zu wecken und freuen uns, Sie in Koblenz begrüßen zu dürfen.



HFRAUSGEBER

56072 Koblenz

Telefon

E-Mail

Internet

Layout

Rübenacher Straße 170

BUNDESWEHRZENTRALKRANKENHAUS KOBLENZ

+49 261 281-89

BUNDESWEHR

BwZKrhsKob@bundeswehr.org

Presse- und Informationszentrum

des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

koblenz.bwkrankenhaus.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für Ärzte sind Fortbildungspunkte bei der Bezirksärztekammer Koblenz beantragt.





15. NOTFALLMEDIZINISCHES LANDESSYMPOSIUM

RHEINLAND-PFALZ



-SAAL DES SANITÄTSDIENSTES-**VON-KUHL-STRASSE 50** 56070 KOBLENZ

09.00 UHR























PROGRAMM		PROGRAMM	
09.00 UHR	Begrüßung und Grußworte Willi Schmidbauer, Oberstarzt Roger Lewentz, Staatsminister im Ministerium des Innern und für Sport		Themenblock II/2 "Bevölkerungsschutz bei nationalen und internationalen Katastrophen" Vorsitz: Blaschke/Ritter
	Ulrike Mohrs , Bürgermeisterin der Stadt Koblenz	13.00 UHR	Blutversorgung im Katastrophenfall Christian Faber
	Themenblock I "Neuerungen Landesrettungsgesetz - Neue Strukturen?" Vorsitz: Schaefer/Hitzges	13.30 UHR 14.00 UHR	Regionale Versorgung in Langzeitkatastrophenlagen Markus Obel MANV-Modul
09.15 UHR	Neues RD-Gesetz Andreas Hitzges		Thomas Luiz PAUSE 14.30 UHR BIS 15.00 UHR
09.30 UHR 09.45 UHR	Gewalt gegen RD-Mitarbeiter ÄLRD Single/Dual-use ITW, Zukunft N.I.T.S.		Themenblock III "Neues aus dem Rettungsdienst" Vorsitz: Silomon/Braun
	Stefan Hofer Diskussion	15.00 UHR	ECMO-Transport Matthias Endlich
	PAUSE 10.15 UHR BIS 10.45 UHR	15.15 UHR	Tele-Strokenetzwerk Johannes Wöhrle
	Themenblock II/1 "Bevölkerungsschutz bei nationalen und	15.30 UHR	Moskau 2001/Carfentanyl Thomas Zilker
	internationalen Katastrophen" Vorsitz: Schmidbauer/Voigt	15.45 UHR	Fallbeispiel Kölner Domplatte GSG 9
10.45 UHR 11.30 UHR	Bevölkerungsschutz in Deutschland Präsident BBK Anforderungen an das gesundheitliche	16.00 UHR	Medical Intervention Car/ Invasive Maßnahmen am Unfallort Niko Schneider
	Management in CBRN-Lagen Kai Kehe	16.15 UHR	Reboa-Fallbeispiel Joachim Sahm
	DALICE 12 OO LILID DIG 12 OO LILID		

PAUSE 12.00 UHR BIS 13.00 UHR

VORSITZENDE UND REFERENTEN

- Schaefer, Stefan Dipl.-Ing., Oberfeldarzt a.D., ÄLRD Koblenz-Montabaur
- Voigt, Christian Dr. med., ÄLRD Koblenz-Montabaur
- Schmidbauer, Willi Dr. med., Oberstarzt,
 Leiter Klinik AINS BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz
- Hofer, Stefan Prof. Dr. med.,
 Leiter Klinik AINS Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern
- Unger, Christoph, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Kehe, Kai PD. Dr. med, Oberstarzt, Medizinischer ABC-Schutz Sanitätsakademie München
- Ritter, Dennis Dr. med., Oberfeldarzt, Ärztlicher Leiter Notfallstandort BundeswehrZentralkrankenhaus
- Blaschke, Fred Dr. med., ÄLRD Ludwigshafen Südpfalz
- Faber, Christian Dr. med., Ärztlicher Direktor Zentrum für Transfusionsmedizin Münster
- Braun, Michael Dr. med., Oberstarzt, stellvertretender Leiter Klinik AINS BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz
- Silomon, Malte Prof. Dr. med., Chefarzt Klinik AINS Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur
- Endlich, Matthias Dr. med., Oberarzt Kardiochirurgie BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz
- Wöhrle, Johannes Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Neurologie & Stroke Unit Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur
- Zilker, Thomas Prof. Dr. med., Leiter der Toxikologischen Abteilung am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
- Schneider, Niko Dr. med., Facharzt Anästhesie Anästhesiologische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg
- Hitzges, Andreas,
 Referat Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
 Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz
- Obel, Markus, Oberbrandrat Berufsfeuerwehr Koblenz
- Luiz, Thomas Priv. Doz. Dr. med.,
 Deutsches Zentrum für Notfallmedizin und
 Informationstechnologie, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern
- Sahm, Joachim, Oberfeldarzt, Oberarzt Klinik allgemein- und Viszeralchirurgie BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz